

## Stammverschiedenheit.

I. Slawen.	V. Tataren c. 2 Mill.: kypschische, sibirische, kasachische, altsibirische Tataren, Meschtschenjaken, Baschkiren, Kasachen, Kirgisen, Jakuten, Eschuzen, Tschetken u. viele andere asiatische Stämme in Sibirien.
1. Gross-Russen c. 30 Mill.	VI. Eigentliche Kaukasier.
2. Klein- " " " 10 1/2 "	1. Armenier.
3. Weiss- " (Woiwoden, Moldaw, Tarnok) c. 3 Mill.	2. Tschetschenen od. Circassier.
4. Polen über 5 Mill.	3. Albanen od. Aleranen.
5. Basenaker (Woiwoden und Polen).	4. Osseten od. Osseten.
6. Bulgaren (Bessarabien und Neu-Banland) 80,000.	5. Georgier od. Grusen.
7. Serben (Johanneseisland).	6. Tschetschenen od. Tschetschenen.
8. Walachen (Jugl.).	7. Lezgier od. Lezgianen.
II. Letzter über 2 Mill.	VII. Israeliten: 1,748,000.
1. Litauern.	VIII. Neger.
2. Letzen im engeren Sinne (Litauen).	1. Neger im engeren Sinne.
3. Kurzen.	2. Kalmücken.
III. Finnen od. Tschaden c. 3 Mill.	3. Bariten.
1. Finnen im engeren Sinne.	IX. Mandtschu.
2. Esten.	1. Tschugtschen.
3. Liven (kommen auch über 2000 in Litauen).	2. Lizenzen.
4. Lappen.	X. Ostasienische Völker: Jakugiren, Kamtschadalen, Korjaken, Kwoiler u. s. w.
5. Pomeranzen.	XI. Eskimo's und andere amerikanische Stämme.
6. Syrenen.	XII. Zigeuner.
7. Tschuktschen.	XIII. Ausländer, ab: Indier, Griechen, Perser, osman. Türken, Franzosen, Italiener, Engländer u. s. w.
8. Tschuktschen.	
9. Wajaken.	
10. Marichiner.	
11. Tschugtschen.	
12. Ouzjaken.	
13. Wajaken.	
14. Samojeden.	
IV. Deutsche c. 600,000.	

## Religionsverschiedenheit.

In ganzem Reich mit Ausnahme von Finnland und Polen unter der Herrschaft der russisch-griechischen Kirche:

2,769,700 Katholiken (in Gross-Russland nur etwa 12,000, in Klein-Russland über 90,000, die meisten in West-Russland).
354,300 Anhänger der armenisch-griechischen Kirche (vorzüglich in den Kaukasus-Ländern, und in den Gouv. Taurien u. Cherson).
20,000 Bek. der armenisch-katholischen Kirche.
1,782,300 Lutheraner (hauptsächlich in den Ostseeprovinzen, in den Gouv. Sankt-Petersburg, Kowno, Cherson, Jekaterinow, Bessarabien u. Woiwoden).
37,400 Reformirte.
2,286,000 Melkizediker (in den kaukasischen Ländern, in Kowno, Taurien, Sibirien, Perm, Wjatkan, Sargatoff).
1,188,000 Israeliten (die meisten in West-Russland, Bessarabien, Cherson, Tschernigow, Poltawa u. Kurland).
215,300 Lützen u.
153,300 andere Heiden.

In Finnland unter der orthodoxen protestantischen Kirche nur

30 — 40,000 Anhänger der russisch-griechischen Kirche.
In Polen:
3,781,300 Katholiken.
266,500 Lutheraner u. Reformirte.
230,000 Anhänger der armenisch-griechischen Kirche.
8,000 Bek. der armenisch-griechischen Kirche.
500,300 Israeliten.
280 Melkizediker.

## Standesverschiedenheit

(Polen und Finnland nicht inbegriffen).

Geistlichkeit . . . . . 518,000.	Helfer (Leibeigene und Freie) *) 778,000.	Verheiratete Soldaten mit Familien 544,700.
Erbschaft . . . . . 561,000.	Freie . . . . . 41,000.	Berufliche Soldaten . . . . . 69,000.
Personlicher Adel . . . . . 237,000.	Knechtschaft . . . . . 15,404,000.	Reserve, Veteranen und Cantonalisten . . . . . 268,000.
Personen von Rang . . . . . 298,300.	Bauernhäuser . . . . . 1,801,000.	Bauernhäuser und freie Mäntel . . . . . 61,000.
Hofbedienten . . . . . 6,400.	Zu Palästen und anderen gewöhnlichen Anstalten gehörige Bauern 394,000.	Militärsoldaten . . . . . 415,300.
Kaufleute . . . . . 255,500.	Freie Leibeigene . . . . . 22,519,000.	Das hier nicht inbegriffene stehende Heer und die Seemacht zehlt man selbst den Cantonalisten und allen anderen und einstellbar zum Kriegsdienst gehörigen Individuen mit Familien auf 1 1/2 Million an.
Gilden-Bürger . . . . . 3,134,000.	Bauern der Geistlichkeit u. der Städte 145,800.	
Obere Dienst . . . . . 1,880,000.	Freie Bauern . . . . . 611,700.	
Knechten . . . . . 400,000.	Falschheit . . . . . 35,000.	

\*) d. s. Habsburger, freie Besitzer eines kleinen Grundstücks.  
\*\*) nicht etwa Diener des kaiserlichen Hofes, sondern überhaupt zu viel als Handbediente.

## Chronologische Uebersicht der Territorialgeschichte von Russland und Polen.

862 u. z.	Der Wälgewerkeplag Baug gründet die russische Herrschaft in Nowgorod.
879 —	Oleg vernimmt den zweiten in Kiew gegründeten wälgewerke Staat. Kiew zur Hauptstadt.
906.	Michael I. von Polen wird Christ.
988.	Wladimir I. der Große von Russland lässt sich taufen. Nach seinem Tode (1015) Theilung des Reiches: neben dem Gross-Russland entsteht die Fürstenthümer.
1002 —	1025.
1025.	Boleslaw I. der Tapfere eigentlicher Begründer der polnischen Macht.
1137.	Nowgorod unabhängig bis 1478.
1139.	Durch die Theilung Polens unter die vier Söhne Boleslaw's III. wird der Grund zur Abtrennung Schlesiens gelegt.
1147.	Gründung von Moskau.
1157.	Nikola Kiew entsteht ein neues Grossfürstenthum in Smolod od. Wladimir, welches in der Folge an des westlichen Stelle tritt.
1217 —	1480.
1480.	Mongolenherrschaft in Russland.
1520.	Kiew kommt an die Grossfürstenthum Litauens, als dessen eigentlicher Begründer Gedimin (1315 — 39) anzusehen ist.
1527 —	35.
35.	Die polnischen Fürsten Schlesiens trennen sich von Polen und erkennen die böhmische Schutzheerheit an.
1538.	Moskau Hauptstadt des Grossfürstenthums und neuer Mittelpunkt der russischen Macht.
1571.	Austritt des Pflanzlichen Hausstammes in Polen. Ludwig der Grosse, König von Ungarn und Polen (— 1526).
1580.	Jagello, Grossfürst v. Litauen, als Wladimir II. zugleich König v. Polen. Die Jagellonen Könige v. Polen bis 1572.
1602 —	1603.
1603.	Jan I. Wasiljewitsch steigt, befestigt, erweitert das russische (moskowitzische) Reich.
1643 —	84.
84.	Jan II. Wasiljewitsch (d. Schreckliche) erster Zar, erobert 1552 Kasan, 1554 Astrachan, unterwirft u. 1577 die asiatische Kossaken. Unter ihm beginnt die Eroberung und Colonisirung von Sibirien (zuletzt Kamtschatka besetzt 1706).
1660.	Veränderung Litauens (zu welchem mit 1568 Litauen gehört) mit Polen.
1672.	Polen Wahlreich.
1613.	Das Haus Romanoff kommt nach Ausrottung des Rurik'schen Hausstammes (1613) auf den russischen Thron.
1618.	Sachsen wird polnisch.
1654.	Die Kossaken der Ukraine von Russland unterworfen.
1660.	Polen verliert Litauen an Schweden und die Oberherrlichkeit über (Ost-) Preussen.
1667 —	80.
80.	Smolensk und der grössere Theil von Klein-Russland kommen von Polen wieder an Russland und dieses bezieht die saporoger Kossaken.
1682 —	1725.
1725.	Peter der Grosse (Altkaiser von 1689).
1703.	Gründung von St. Petersburg.
1721.	Friede zu Nystad: Livland, Estland, Ingermanland und Carelien von Schweden an Russland abgetreten. Peter Kaiser und Schutzherrscher aller Russen.
1743.	Fr. zu Abo: Vorrück der russischen Gränzen bis zum Fluss Krassa in Finnland.
1762 —	95.
95.	Katharina II.
1764 —	95.
95.	Staschew Paristowski, letzter König v. Polen († in Petersburg 1798).
1772.	Erste Theilung Polens *).
1774.	Fr. von Kutschuk-Kanalarische: Asoff, Jenikow, Keenok, Kikow und das Land zwischen Bug und Dajestr von der Pforte an Russland.
1783.	Die Kossaken russisch. Die Herrscher von Georgien und Ismetli unterwerfen sich.
1787.	Russische Besitzungen von nordwestlichen Amerika (Golf von Alaska 1784 u. 25).
1792.	Fr. zu Jassy: Ostschukow mit dem Steppenlande zwischen Bug und Dajestr russisch.
1793.	Zweite Theilung Polens *).
1795.	Kurland unterwirft sich der russischen Herrschaft. — Dritte Theilung und Untergang Polens *).
1801 —	25.
25.	Alexander I.
1802.	Beitritt von Georgien und 1806 von Dnest. Eröffnung des Herzogthums Warschau aus dem grösseren Theile der gross-polnischen Provinzen (1811 □ M. 2,319,300 E.).
1807.	Fr. zu Preussisch-Königsberg: ganz Finnland russisch. — In Wiener Frieden West-Galizien zum Herzogthum Warschau (299 □ M. 1,400,000 E.).
1812.	Fr. zu Bakow: Bessarabien und ein Theil der Moldau an Russland.
1813.	Dagestan u. Schirwan russisch.
1815.	Erhebung eines neuen Königreichs Polen unter russischer Herrschaft.
1825.	Kaiser Nikolaus.
1828.	Fr. zu Tschikowitsch: Erwerbung der persischen Provinzen Erivan und Nachitschewan.
1829.	Fr. zu Adrianopel: Russland rückt bis zur südlichsten Donauinsel vor und erhält die türkische Provinz Arakisch mit Postungen am schwarzen Meer.

\*) Uebersicht der Theilungen Polens.

Teilung	Preussen	Österreich	Russland	Summe □ M.	Summe E.
1te Theilung:	Preussen: gelblich Preussen mit Ausnahme von Thorn und Danzig, Neudunster, Ostpreussen, Grottschitz, Zips, Theile der Palatinen Krakau, Sandomir, Belz, Biala, Lublitz, Posen und Pommern . . . . .	1280	2,789,000	1975	1,588,000
Russland: die Landeshaupten im O. von Dina, Bratsch und Dajestr . . . . .			305	3,310,000	
2te Theilung:	Preussen: die Woiwodschaften Posen, Gessen, Kalisch, Sandomir, Lublitz und alle Russen selbst Danzig und Thorn, die Hälfte der Woiwodschaften Belz, die Landeshaupten Dajestr u. die Festung Tschernowitza . . . . .	1669	1,300,000		
Russland: die Reste der Woiwodschaften Polotsk und Minsk, die Hälfte der Woiwodschaften Nowgorod und Bratsch, die poln. Ukraine, Pommern und die belz. Hälfte von Woiwodschaft . . . . .		853	2,900,000	1415	4,100,000
3te Theilung:	Preussen: die Landeshaupten bis an den Bug mit Bialystok und Platsk, Warschau bis an die Pilna und das Herzogthum Sandomir . . . . .	977	1,800,000		
Österreich: ganz Westgalizien von der Weichsel und Pilna an bis zum Bug . . . . .	531	1,900,000		208	1,500,000
Russland: alles Uebrige . . . . .			281	2,200,000	

Polen umfasste also vor 1772: 13,255,000 □ M. mit 12,310,000 Einw.